

Angebot zum Beethovenfest Bonn für Inhaber:innen der Ehrenamtskarte

Willkommen beim Beethovenfest Bonn 2026!

Das Beethovenfest Bonn gehört zu den größten und innovativsten Klassikfestivals in Deutschland. Beethoven wuchs in Bonn auf und erlebte hier seine prägendsten Jahre. Das Festival möchte den Geist des jungen, progressiven und zugewandten Beethoven weitertragen und ein Umfeld für Künstler:innen schaffen, Beethovens Werk im 21. Jahrhundert erlebbar zu machen. Alljährlich im September veranstaltet das Beethovenfest rund 80 Konzerte – vom großen internationalen Orchester bis hin zum Pop-Act – sowie Talks, Ausstellungen und Workshops für alle Menschen. Das Festival 2026 steht unter dem Motto »Nach Hause/Daheim«. Wir feiern die Vielfalt der Orte, die wir gemeinsam lieb gewonnen haben – und die Beethovenhalle als ein lebendiges Zentrum, das wir zusammen mit Ihnen mit neuen Erlebnissen und Begegnungen füllen wollen.

Inhaber:innen der Ehrenamtskarte genießen das Recht, Eintrittskarten für ausgewählte Veranstaltungen des Beethovenfestes **mit 50 % Ermäßigung** (max. 2 Karten pro Person/pro Konzert) zu bestellen.

Mit der Eingabe des Codes »EhrenamtBeethovenfest2026« im Warenkorb wird der Rabatt bei Ihrer Bestellung freigeschaltet.

Falls Sie für mehrere Veranstaltungen Tickets buchen möchten, führen Sie die Buchungen bitte einzeln pro Veranstaltung aus, damit Ihnen der richtige Rabatt gewährt wird.

Das Angebot ist gültig nach Verfügbarkeit.

Weitere Informationen zum Beethovenfest unter: **www.beethovenfest.de**.

Wenden Sie sich bei Fragen gerne an **tickets@beethovenfest.de**.

Beethovenfest Bonn

Daniil Trifonov & Berliner Barock Solisten

Klavier, Kammerorchester

Donnerstag, 24.9.2026, 19.30 Uhr

Beethovenhalle, Großer Saal

Künstler:innen:

Berliner Barock Solisten

Daniil Trifonov Hammerklavier

Gottfried von der Goltz Violine & Leitung

Programm:

Wolfgang Amadeus Mozart

Adagio und Fuge c-Moll für Streicher KV 546

Ludwig van Beethoven

Klavierkonzert Es-Dur WoO 4 »Das Nullte«

Ludwig van Beethoven

Große Fuge für Streichquartett B-Dur op. 133, Fassung für Streichorchester

Carl Philipp Emanuel Bach

Sinfonie e-Moll Wq 178 H. 653

Ludwig van Beethoven

Rondo für Klavier und Orchester B-Dur WoO 6



© DARIO ACOSTA

Beschreibung:

Der tastenstürmende Superstar erstmals am Hammerklavier: Daniil Trifonov schließt sich für dieses neue Kapitel seiner Pianistenkarriere den Berliner Barock Solisten und dem versierten Barockgeiger Gottfried von der Goltz an. Das virtuose Ensemble, bestehend aus Mitgliedern der Berliner Philharmoniker, vereint das Beste aus beiden Welten: Darmsaiten auf modernen Instrumenten und viel Leidenschaft für historische Klang-Gestik. Zu entdecken gibt es zwei Stücke aus Beethovens Bonner Zeit. Eins davon ist das oft als »nulltes« Klavierkonzert bezeichnete Jugendwerk, von dem nur die Solostimme vollständig erhalten blieb. Der dreizehnjährige Beethoven vermerkte darin zahlreiche Lautstärke-Angaben: ein Zeichen, dass er es bereits auf dem damals modernen Pianoforte, dem Hammerklavier, spielte. Auch das Rondo geht auf Bonner Vorarbeiten zurück. Es war ursprünglich als Finale des zweiten Klavierkonzerts vorgesehen. Erst Carl Czerny holte es aus dem Nachlass seines verstorbenen Lehrers wieder ans Licht.

18.45 Uhr Konzerteinführung

Beethovenfest Bonn

Staatsorchester Stuttgart

Orchester, Vokal

Freitag, 2.10.2026, 19.30 Uhr

Beethovenhalle, Großer Saal

Künstler:innen:

Staatsorchester Stuttgart

Simone Schneider Sopran (Sieglinde)

John Findon (Siegmund)

David Steffens Bass (Hunding)

Nicholas Carter (Dirigent)

Programm:

Kaija Saariaho

Ciel d'hiver

Franz Schubert

Sinfonie h-Moll D759 »Die Unvollendete«

Richard Wagner

1. Akt aus der Oper *Die Walküre*

Beschreibung:

Walküren auf Streitrössern, kriegerische Recken im Zweikampf, verbotene Liebe zwischen lang getrennten Geschwistern – und hinter all dem das unheilvolle Rheingold, Quelle von Macht und Gewalt: Das ist Wagners Walküre. Das Theaterkollektiv Hotel Modern inszenierte den ersten Akt daraus 2022 für die Staatsoper Stuttgart in einer surrealen Welt. Handpuppen agieren in abgefilmten Modell-Bühnenbildern. In der post-apokalyptischen Szenerie überleben nur noch Ratten – die Rheinromantik des Mythos kippt in eine düstere Zukunftsvision. Der erste Akt aus der Produktion kommt nun in einer halb-konzertanten Fassung auf die Bühne der Beethovenhalle. Das Staatsorchester Stuttgart stellt Wagners wuchtige, mäandernde Musik in ein spannendes Verhältnis zu den durchsichtigen Orchesterfarben von Schuberts »Unvollendeter« und Kaija Saariahos filigranem Klangzauber.

18.45 Uhr Konzerteinführung



© Matthias Baus